Mscr. Dresd. App. 2712, B18, 57

J. d. 4 März 1810

Liebster Bruder, dein letzter Brief war
mir sehr erfreulich, da wir schon lange mit Sehnsucht
Nachrichten von dir entgegen gesehen haben. Meinen
Brief vom 4 Febr. nebst dem der Mutter, worin wir
dir die Entbindung des [illegible] meldeten, wirst du
zugleich erhalten haben. Von deinem Vorhaben hat
uns Charlotte schon etwas gemeldet, aber so [illegible]
und [illegible], daß es uns nur unruhig machte,
da mir in solchen Fällen das zweifelhafte und unge-
wisse bey weitem noch unangenehmer ist, als die
bestimmteste Gewissheit. Auch meinst du von [illegible]
gen hat sie gar nicht geantwortet. Das letzte
Blatt deines Briefes habe ich aber der Mutter vor-
enthalten, da sie so wenig alt und
erst noch [illegible] Entfernung angenommen [illegible].
[illegible]